

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce

—

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Notenzirkulation im Jahresdurchschnitt 1871—1890 und 1891 und 1892; Notenzirkulation und Baarvorrat in den Jahren 1881—1890 und 1891 und 1892. — Banques d'émission suisses: Moyenne de la circulation des billets de banque 1871—1890 et 1891 und 1892; Circulation et encaisse métallique dans les années 1881—1890 et 1891 und 1892. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principal.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1893. 2. Januar. Unter dem Namen **Helvetialoge I** besteht seit 1871 mit Sitz in Zürich ein Verein, welcher sich am 20. Dezember 1892 neue Statuten gegeben hat und dessen Zweck die Pflege idealer Bestrebungen auf dem Gebiete der Humanität und gegenseitiger Unterstützung ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss des Vereines und erlischt durch freiwilligen Austritt, Hinschied und Ausschluss der Mitglieder. Die Eintrittsgebühr beträgt im Minimum 60 Fr. und der Jahresbeitrag 40 Fr. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen durch verschlossenen Brief und durch das Vereinsorgan «*Helvetia*». Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur dessen Vermögen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Quästor, vertritt den Verein nach aussen und es führen der erstere und die beiden letztern je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Werdmüller von Zürich, Aktuar Johann Jakob Bucher von Stadel und Quästor Carl Oetiker von Wädenswil, alle in Zürich.

2. Januar. Die Firma **Gebrüder Hug** in Zürich (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 3) ist erloschen. O. R. 902.

Emil Hug, der bisherige Alleinhaber und seine Söhne: Arnold Hug, beide in Zürich, und Adolf Hug in Dresden, alle von Zürich, haben unter der Firma **Gebrüder Hug & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Hug übernimmt. Die Vertretung der Gesellschaft und Führung der verbindlichen Unterschrift steht allein dem Emil Hug zu. Musikalien- und Instrumentenhandlung. Sonnenquai 26.

2. Januar. Die unter der Firma **Königsberger & Rüdenberg** in Zürich (S. H. A. B. vom 30. Oktober 1886, pag. 697) bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich am 31. Dezember 1892 aufgelöst. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die gemeinschaftlich bestellten Liquidatoren Hugo Schimmelburg von Stade, Braunschweig, in Enge, und Albert Clemens von Crefeld, Preussen, in Riesbach, in der Weise durchgeführt, dass sie die Firma **Königsberger & Rüdenberg in Liquidation** kollektiv zeichnen. Die Prokuren Hugo Schimmelburg und Jakob Abraham sind erloschen.

2. Januar. Joseph Königsberger von und in Aachen und Hugo Schimmelburg von Stade, Braunschweig, in Enge, und Jakob Abraham von Arzheim, Bayern, in Zürich, haben unter der Firma **Königsberger, Schimmelburg & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Kommission in Seidenwaren. Lintheschergasse 8.

2. Januar. Inhaber der Firma **Jul. Dietrich** in Riesbach ist Julius Dietrich von Zürich, in Riesbach. Gross- und Kleinbäckerei; Dufourstrasse 94.

2. Januar. In der Firma **Jul. Fehr & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 15. Mai 1891, pag. 461) ist die Kollektivprokura Johannes Sutz und Friedrich Schultzhess infolge Austrittes des letztern erloschen und es zeichnet der erstere vom 1. Januar 1893 an einzeln per Prokura.

2. Januar. Die Firma **Joh. Strickler** in Horgen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 318) und damit die volle Unterschrift Johann Strickler ist erloschen. Johannes, Walter und Emil Strickler, alle drei Söhne des bisherigen Inhabers, von und in Horgen, haben unter der Firma **Joh. Strickler'söhne** in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Joh. Strickler übernimmt. Holz- und Bretterhandel. Beim Seegarten.

2. Januar. Inhaber der Firma **Gustav Kauth** in Hirslanden ist Gustav Kauth von Thalwil, in Hirslanden. Chemische Produkte. Klus-Hegibachstrasse.

2. Januar. Inhaber der Firma **J. Robert Egolf** in Horgen ist Johann Robert Egolf von und in Horgen. Weinhandlung; z. Friedberg.

2. Januar. Jakob Frei von Gontenschwil, Aargau, und Albert Büchi von Turbenthal, beide in Oerlikon, haben unter der Firma **Frei & Büchi** in Oerlikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Handel in Cigarren und Tabaken. Fabrikstrasse.

2. Januar. Die Firma **G. Binkert, vorm. R. Ehrlich, Nachfolger von J. Westfeling** in Winterthur (S. H. A. B. vom 20. Dezember 1890, pag. 887) ist erloschen.

Gottfried Binkert von Koblenz (Aargau), und August Müller von Nordhausen a. Harz (Prov. Sachsen), beide in Winterthur, haben unter der Firma **Binkert & Müller** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. Binkert, vorm. R. Ehrlich, Nachfolger von J. Westfeling,

übernimmt. Buchdruckerei und Verlag des «*Neuen Winterthurer Tagblattes*». Eulachstrasse 493.

2. Januar. Die Firma **H. Volkart** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 189) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Volkart, Sohn, und Witwe Maria Volkart geb. Füschn, beide von und in Zürich, haben unter der Firma **H. Volkart & Co** in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma H. Volkart übernimmt. Drogen-, Material- und Farbwaren. Unter'm Rathaus.

3. Januar. Die Firma **Leopold Weil** in Zürich (S. H. A. B. vom 8. Mai 1891, pag. 441) erteilt Prokura an Sigmund Weil, Sohn, von und in Zürich.

3. Januar. Die Firma **Wuhrmann & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 13. August 1887, pag. 627) ist infolge Hinschiedes des Kollektivgesellschafters Heinrich Wuhrmann erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den überlebenden Gesellschafter Richard Loewe durchgeführt.

3. Januar. Die Firma **J. Hilpert** in Zürich (S. H. A. B. vom 16. Mai 1883, pag. 565) ist infolge Verzichtes der Inhaberin Anna Maria Hilpert-Wyss und gemäss O. R. 902 erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 4. Januar. Inhaber der Firma **Rudolf Reinhardt** in Bern ist Johann Rudolf Reinhardt von Signau in Bern. Natur des Geschäftes: Bettwarenhandlung. Geschäftslokal: Brunngrasse 72, Bern.

Bureau Nidau.

1892. 28. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift, wird die auf den Namen **Karl Kaufmann** in Madretsch lautende Firma (S. H. A. B. vom 14. Oktober 1890, pag. 728) im Handelsregister gelöscht.

Inhaber der Firma **Emil Kaufmann** in Madretsch ist Emil Ernst Theodor Kaufmann, Karls sel., von und in Biel. Natur des Geschäftes: Kaffeeextraktfabrik und Kaffeerösterei. Von der Firma Emil Kaufmann wird an Adolf Eduard Ferdinand Kaufmann, Handelsmann, in Biel, Prokura erteilt.

28. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift wird die auf den Namen der **M. Dähler** in Nidau lautende Firma (S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 231) im Handelsregister gelöscht.

Inhaberin der Firma **M. Schafroth** in Nidau ist Marianna Schafroth, verwitwete Dähler geb. Schönholzer, Johannesen Witwe, von Wysschengraben, wohnhaft in Nidau. Natur des Geschäftes: Handel mit Tuch- und Spezereien und Geschirr.

29. Dezember. Die Firma **Gebrüder Schnyder** in Madretsch bei Biel (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 271) ist infolge Rücktrittes des Inhabers Johannes Schnyder erloschen. Die an Alfred Schnyder, Sohn, und Witwe Maria Schnyder für diese Firma erteilten Einzelprokuren fallen dahin.

Ernst und Johann Paul Schnyder, Söhne, Johannes Schnyder, Vater, bisheriger Firmainhaber, und Alfred Schnyder, Sohn, bisheriger Prokurist der Firma Gebrüder Schnyder, alle von Wädenswil (Kt. Zürich), und wohnhaft in Madretsch, haben unter der Firma **Gebrüder Schnyder & Co** eine Kommanditgesellschaft mit Sitz in Madretsch bei Biel eingegangen, welche ihren Anfang am 15. Dez. 1892 genommen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die Gebrüder Ernst und Johann Paul Schnyder, vorgenannt. Johann Schnyder, Vater, und Alfred Schnyder, Sohn, sind Kommanditäre; ersterer mit einer Kommanditumsomme von Fr. 100,000 (in Worten einhunderttausend Franken), letzterer mit einer solchen von Fr. 40,000 (in Worten vierzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Seifen-, Kerzen- und Sodafabrikation und Fettwarenhandel. Geschäftslokal: Madretsch bei Biel.

31. Dezember. In Folgegebung der in Art. 902 Obligationenrecht aufgestellten Vorschrift, wird die auf den Namen **Burger und Jakobi** in Madretsch lautende Firma (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, pag. 231) im Handelsregister gelöscht.

Christian Burger von Eggivyl und Hermann Jakobi von Gönzberg (Kanton Solothurn), beide Pianofabrikanten in Madretsch, haben unter der Firma **Burger und Jakobi** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Madretsch bei Biel eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Januar 1893 nimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel mit Pianos. Geschäftslokal: Brühl, Madretsch bei Biel.

Bureau Thun.

1893. 4. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Lüscher & Co** mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Thun (S. H. A. B. Nr. 4 vom 16. Januar 1886, pag. 26) hat ihre Firma auf 1. Januar 1893 abgeändert in **Gebrüder Lüscher** (S. H. A. B. Nr. 274 vom 29. Dezember 1892, pag. 1111), unter welcher Firma auch die Zweigniederlassung in Thun weitergeführt wird.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1893. 5. Januar. Die Firma **J. von Alexander Spelly** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 211 vom 30. September 1892, pag. 847) erteilt Prokura an Sohn Caspar Spelly von und in Netstal.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer.

1893. 5. janvier. Le chef de la maison **Ul. Favre**, à Domdidier, qui a commencé le 11 février 1892, est Ulrich fils d'Emélie Favre, de Brétigny St-Barthélémy (Vaud), domicilié à Domdidier. Genre de commerce: Aubergiste et dépositaire de matériaux de constructions.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1893. 5. Januar. Inhaber der Firma **J. Müller** in Trimbach ist Jost Müller Niklausen sel., von Aesch (Luzern) in Trimbach. Natur des Geschäftes: Papeterie.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1893. 4. Januar. Inhaber der Firma **Karl Oechslin, Gainer (Charles Oechslin, Gainer)** in Schaffhausen ist Karl Oechslin von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Etsufabrikation. Geschäftsort: Frohnwagplatz, Haus «zum schwarzen Rössli», Nr. 11.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1893. 2. Januar. Die Inhaber der Firma **Cartonfabrik Eichberg** in Eichberg (S. H. A. B. vom 13. April 1883, pag. 408) namens Ernst Kistler, von Aarberg und Friedrich Nydegger, von Wahlern, beide in Eichberg, ändern ihre Firma gemäss Art. 902 O. R. ab in **Kistler u. Nydegger, Cartonfabrik Eichberg**. Natur des Geschäftes: Cartonfabrik. Geschäftsort: Eichberg bei Altstätten.

2. Januar. Inhaber der Firma **E. Höchener** in Bruggen, ist Ernst Höchener, von Thal in Bruggen. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien. Geschäftsort: Bruggen.

2. Januar. Die Firma **G. A. Weigmann** in St. Gallen, (S. H. A. B. vom 27. März 1883, pag. 328) bestehend aus Georg Andreas Weigmann, Jakob Albert Müller und Georg Heinrich Weigmann, hat sich mit dem 31. Dezember 1892 aufgelöst.

Georg Heinrich Weigmann und Wilhelm Weigmann, beide von und in St. Gallen haben unter der Firma **Gebr. Weigmann** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma G. A. Weigmann übernimmt. Natur des Geschäftes: Quincallerie, Mercerie und Spielwaren en gros. Geschäftsort: Speisergasse Nr. 3. Die Firma erteilt Prokura an Georg Andreas Weigmann, von St. Gallen und Jakob Albert Müller, von Schwamendingen, (Kanton Zürich, beide in St. Gallen.

2. Januar. Die Inhaber der Firma **Gebrüder Kuhn** in Degersheim (S. H. A. B. vom 1. Mai 1888, pag. 452) Namens Johann Georg Kuhn und Ernst Kuhn, beide von St. Gallen in Degersheim, ändern ihre Firma gemäss Art. 902 O. R. ab in **Kuhn u. Co.** Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien. Geschäftsort: Concordia.

2. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Mechanische Weberei, in Wiesenthal, Altstätten** (S. H. A. B. vom 30. März 1883, pag. 345; 31. Oktober 1891, pag. 864) bestehend aus Carl Kollreutter von St. Gallen in Altstätten, und Felix Kollreutter von St. Gallen in Genf, ändert ihre Firma nach gesetzlicher Vorschrift ab in **Carl Kollreutter u. Co.** Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Carl Kollreutter; Kommanditär ist Felix Kollreutter mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 110.000). Die Firma Carl Kollreutter u. Co. erteilt Prokura an Felix Kollreutter in Genf. Natur des Geschäftes: Buntweberei. Geschäftsort: Wiesenthal, Altstätten.

2. Januar. Die Inhaber der Firma **Teigwarenfabrik Spreitenbach bei Brunnadern** (S. H. A. B. vom 26. Februar 1883, pag. 193; 17. Juli 1890, pag. 553) namens Emil Raschle-Ritter von und in Wattwil und Arnold Zeller-Grob von Herisau in Wattwil, ändern ihre Firma nach Art. 902 O. R. ab in **Teigwarenfabrik Spreitenbach Raschle u. Zeller**. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Teigwaren. Geschäftsort: Spreitenbach bei Brunnadern. Die von der Firma erteilte Prokura an Heinrich Andreegg-Alder von Wattwil in Brunnadern bleibt auch für die neue Firma in Kraft.

2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **E. Milster-Scheitlin**, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 26. März 1883, pag. 322) bestehend aus Witwe Elise Milster-Scheitlin von St. Gallen und Conrad Beerli-Milster von Thal, beide in St. Gallen ist infolge Liquidation des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Die Firma **A. Hufenus** in St. Gallen (S. H. A. B. v. 25. April 1886, pag. 624) erteilt Prokura an Johann Jakob Brunner, von Brunnadern, in St. Gallen.

2. Januar. Theodor Loepte-Sequin, von St. Gallen, bisher alleiniger Inhaber der Firma **Th. Loepte u. Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. März 1883, p. 234) und Fizevon Richard Green, von London, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Th. Loepte u. Co.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1893 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftsort: Bleichenstrasse Nr. 5. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Albert Schildknecht von und in Bruggen, Straubenzell, und Ferdinand Gempeler, von Jonschwil, in Straubenzell.

3. Januar. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Creditanstalt Grabs** in Grabs (S. H. A. B. vom 27. April 1883, pag. 485; 29. Juli 1890, pag. 581) ist der bisherige Präsident, Kantonsrat A. Grässli von und in Grabs ausgetreten. Infolgedessen ist seine rechtsverbindliche Unterschrift erloschen. In der Versammlung der Aktionäre der Creditanstalt Grabs vom 20. November 1892 wurde in den Verwaltungsrat neu gewählt: Heinrich Hiltz, Gerichtsschreiber, von und in Grabs, und als Präsident des Verwaltungsrates das bisherige Mitglied desselben, Johannes Rudolf Kubli-Näf von Nestal in Grabs. Dem Präsidenten steht die Vertretung nach aussen zu und führt derselbe gemeinsam mit dem Verwalter die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. Januar. Die Firma **Loeb, Schönfeld u. Cie.** in Rorschach (S. H. A. B. vom 4. Juli 1892, pag. 614) erteilt Prokura an Morris Schönfeld von Philadelphia, und Samuel Meyer von Belfort (Frankreich), beide in Rorschach.

3. Januar. Inhaber der Firma **Carl Müller, Filzfabrik Wyl** in Wyl ist Carl Müller von und in Wyl. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Filzwaren. Geschäftsort: Appertgebäude Nr. 493. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Müller und Fridolin Müller, beide von und in Wyl.

3. Januar. Die Firma **B. Kuoni-Rüst, Hôtel Krone** in Ragaz (S. H. A. B. vom 10. März 1891, pag. 212) ist infolge Verkaufes des Hotels seitens des Firmainhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1893. 2. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fratelli Ragazzi & Cie** in Poschiavo (S. H. A. B. 1883, pag. 553; und 1890, pag. 586. 682) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma mit dem 1. Januar 1893 erloschen.

2. Januar. Die Firma **Heinrich Gartmann** in Conters i. Oberst. (S. H. A. B. 1883, pag. 895) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

2. Januar. Inhaber der Firma **Carl Heinrich Gartmann** in Conters i. Oberst., welche am 1. Oktober 1892 entstanden ist, ist Carl Heinrich Gartmann von Vignens in Conters i. Oberst. Natur des Geschäftes: Spezerei, Kolonialwaren und Mehlanhandlung. Geschäftsort: Hauptplatz. Die Firma erteilt Prokura an Johanna Gartmann-Binder von Vignens in Conters.

2. Januar. Heinrich Gartmann von Vignens und Theodor Cloin von Conters i. Oberst., beide wohnhaft in Conters i. Oberst. haben unter der Firma **Cloin & Gartmann** in Conters i. Oberst. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1892 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kalk und Ziegelfabrik. Geschäftsort: Sog. Las Gravas.

2. Januar. La vedova Caterina Scartazzini di Bondo, proprietaria della firma **Andrea Scartazzini** di Bondo, dichiara estinta col 30 novembre 1892 la anzidetta firma ed eliminata la procura stata conferita alla figlia Scartazzini Emilia (F. u. s. di c. 1883, pag. 760).

Contemporaneamente dichiarano i seguenti: Vedova Caterina Scartazzini, Tommaso Scartazzini, Felice Scartazzini, Balthesca Giovanni, tutti di Bondo in Bondo, Salis Giovanni di Soglio in Bondo, Mathilde Scartazzini, Vittoria Scartazzini, Guglielmina Scartazzini e C. Andreetta Scartazzini, gli ultimi quattro di Bondo in Bondo, di avere costituito sotto la firma **Eredi Andrea Scartazzini** in Bondo una società in nom collettivo che ha incominciata col 10 dicembre 1892, autorizzando i soci Mathilde Scartazzini e Vittoria Scartazzini a rappresentare la società. Genere del commercio: Coloniali, commestibili e spirituosità. Locale: Casa Eredi Andrea Scartazzini in Bondo.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1893. 2. gennaio. Con risoluzione 31 dicembre 1892 il consiglio di amministrazione della Banca Credito Ticinese in Locarno con figliare in Lugano sotto la ragione **Credito Ticinese, Agenzia di Lugano** (F. u. s. di c. del 21 Agosto 1890, pag. 626), fa inscrivere che inseguito ad avvenuta demissione, col 1° gennaio 1893, Bianchi Geatano fu Battista di Vezia domiciliato a Lugano ha cessato d'essere gerente del Credito Ticinese in Lugano e quindi revocata la procura statagli conferita.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

Rectification. La maison **Bertschi-Schweizer**, à Valangin, qui a donné sa procuration à Emile-Gottlieb Bertschi (F. o. s. du c. du 3 janvier 1893, n° 1, page 3), aurait du paraître sous le titre «Bureau de Cernier» et non de «Môtiers».

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1892. 31 décembre. La raison **PetitPierre & Co.**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 juin 1883 n° 83, page 667), est radiée.

Fritz-Edouard PetitPierre de Neuchâtel et de Couvet, et Henri-Edouard Brandt, de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **PetitPierre & Co.**, une société en commandite qui commencera le 1er janvier 1893, dans laquelle Fritz-Edouard PetitPierre est associé indéfiniment responsable et Henri-Edouard Brandt, associé commanditaire pour une commandite de cinq mille francs. Cette nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison PetitPierre & Co. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente de montres. Bureaux: 18 Rue Neuve et 3 rue du marché. La maison PetitPierre & Co. donne procuration individuelle à Henri-Edouard Brandt et procuration collective à Alphonse Montandon, de La Chaux-de-Fonds et à Henri-Edouard Brandt, domiciliés tous deux à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

31 décembre. La société en nom collectif qui existe au Locle sous la raison sociale **Georges Roulet**, est dissoute dès le 31 décembre 1892, par suite de la retraite de Madame Thérèse Roulet, co-associée; les associés opéreront eux-mêmes la liquidation de la société.

Le chef de la maison de commerce **Georges Roulet** au Locle, est Georges Roulet de la Sagne, domicilié au Locle, qui succède à l'ancienne raison de commerce Georges Roulet et qui continue le même genre d'opérations, soit la fabrication et la vente de montres. Bureaux: 146 Grand'rue.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1893. 3 janvier. La maison de banque **Comptoir d'escompte du Val-de-Travers Louis Weibel et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 16 juillet 1883, page 834; 9 janvier 1886, page 11 et 13 octobre 1888, page 847) donne procuration à William Weibel, originaire de Mühleberg, canton de Berne, domicilié à Fleurier.

Bureau de Neuchâtel.

1892. 31 décembre. La commandite de la maison **Fritz Lambelet & Cie**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 27 novembre 1886 n° 107, page 755, et 28 janvier 1892, n° 20, page 78) est réduite à cinq cents francs.

1893. 3 janvier. La société en nom collectif **Frères Lorimier**, à Neuchâtel, (F. s. o. du c. du 3 mars 1883 n° 30, page 226) est dissoute à partir du 1er janvier 1893.

3 janvier. Le chef de la maison **H. Baillod, successeur de Frères Lorimier**, à Neuchâtel, est Fritz-Henri Baillod, de Gorgier, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Fers, métaux et quincaillerie. Bureaux: 4, Rue des Epancheurs.

4 janvier. La maison **Veuve Elise Jehlé**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 26 janvier 1889, n° 10, page 62), est radiée ensuite de cessation de commerce.

4 janvier. Le chef de la maison **Louis Jehlé**, à Neuchâtel, est Jean-Louis Jehlé de Neuchâtel et y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Soleil. Bureau: 1, Rue du Seyon.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 2 janvier. Le chef de la maison **Rei Evasio** à Genève, commencée le 30 décembre 1892, est Evasio Rei de Sala-Monterrat (Piémont), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vins en gros. Locaux: 17, Rue de la Croix d'or.

2 janvier. Le chef de la maison **Jean Vuarchet** à Carouge, est Jean-Antoine Vuarchet de Carouge, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 29, Rue St-Léger.

2 janvier. Le chef de la maison **Louis Abegg** aux Eaux-Vives, commencée en 1889, est Jean-Marie-Louis Abegg de Steinen (Schwytz), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Représentant de commerce pour les vins en gros et Kirsch de Schwytz. Locaux: 15, Chemin des Eaux-Vives.

2 janvier. Le chef de la maison **Arnold Bauer** à Genève, est Arnold Bauer de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Représentation commerciale. Bureau: 9, Rue de la Faucille.

3 janvier. Le chef de la maison **Wm Kaiser** à Genève, recommencée le 1er janvier 1893, est William Kaiser, allié Favre de Subingen (Soleure), domicilié à Grange-Canal. Genre d'affaires: Marchand-tailleur. Locaux: 15, Rue de la Croix d'or.

3 janvier. Suivant extrait de procès-verbal de l'assemblée générale du 18 décembre 1892 de la société **Chambre syndicale des Ouvriers Maréchaux du Canton de Genève**, siégeant à Genève (F. o. s. du c. des 25 mai et 14 septembre 1892, nos 123 et 199, pages 491 et 800), M. Pierre Pilot, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé président de la société en remplacement de M. Julien Surot, démissionnaire.

Ordnungs-Nr.	Banken Banques	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	
Tausende Franken — Chiffres par milliers de francs																								
Ordnungs-Nr.	Banken Banques	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	
Gesetzlich autorisierte Emissionsbanken Banques d'émission légalement autorisées																								
1	St. Gallische Kantonalbank	1,494	2,005	2,453	3,240	3,941	3,910	3,957	5,291	5,719	5,850	5,980	6,511	6,505	7,752	7,955	7,966	7,986	7,970	7,962	9,329	7,621	9,701	9,096
2	Baselständische Kantonalbank	62	130	170	300	335	373	556	673	676	674	685	685	771	1,505	1,492	1,498	1,498	1,487	1,486	1,481	1,289	1,481	1,479
3	Kantonalbank von Bern	1,857	2,304	3,619	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	14,201
4	Banca cantonale ticinese	185	132	260	564	882	1,100	972	1,029	1,214	1,301	2,080	1,504	1,729	1,682	1,930	1,963	1,970	1,968	1,956	1,954	1,900	1,971	1,969
5	Bank in St. Gallen	2,279	2,865	3,693	4,512	5,335	5,065	4,793	4,015	3,361	3,860	3,995	4,664	5,084	5,976	7,024	7,853	7,924	7,910	7,922	8,857	6,719	9,314	11,275
6	Credit agricole et industriel de la Broye	79	84	128	135	160	178	194	210	215	215	214	284	385	495	498	500	500	561	796	796	501	794	716
7	Thurgauische Kantonalbank	1870	254	722	984	1,100	1,362	1,909	1,232	1,176	1,223	1,306	1,247	1,216	1,210	1,456	1,455	1,488	1,485	1,477	1,389	1,478	1,479	7
8	Aargauische Bank	1854	339	441	856	1,449	1,987	2,203	1,999	1,916	2,190	1,523	2,326	2,864	3,888	3,693	3,908	3,919	3,909	3,924	3,890	3,884	3,846	3,815
9	Toggenburger Bank	1863	384	453	557	880	863	855	765	946	916	970	940	928	980	994	994	994	992	985	970	971	966	970
10	Banca della Svizzera italiana	1873	—	—	76	277	355	463	515	682	947	332	1,437	1,513	1,501	1,967	1,979	1,989	1,987	1,989	1,984	1,859	1,981	1,981
11	Thurgauische Hypothekenbank	1851	298	590	638	634	706	695	692	701	596	725	732	779	915	974	989	998	994	988	983	907	966	985
12	Graubündner Kantonalbank	1870	119	706	1,218	1,962	1,880	1,806	1,791	1,611	1,918	1,957	1,967	2,120	2,888	2,961	2,988	2,990	2,981	2,979	2,980	2,681	3,744	3,949
13	Luzerner Kantonalbank	1856	309	623	1,093	1,612	2,017	1,891	1,855	1,937	1,985	1,986	1,974	1,968	1,965	1,793	1,984	1,991	1,985	1,982	1,958	1,887	1,945	1,945
14	Banque du commerce	1845	3,402	6,595	9,686	11,512	12,685	11,625	11,150	10,879	12,287	9,334	14,074	15,989	15,191	16,450	16,348	18,269	16,452	17,611	17,724	16,338	17,167	18,392
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	1876	—	—	—	—	—	180	1,206	1,589	1,909	513	2,188	2,503	2,829	2,923	2,986	2,941	2,985	2,962	2,962	2,984	2,974	15
16	Bank in Zürich	1896	1,728	2,692	3,976	4,559	4,800	4,783	3,865	3,882	4,414	3,702	4,502	4,855	5,329	5,038	4,623	6,601	11,319	11,764	12,885	7,147	16,460	19,158
17	Bank in Schaffhausen	1862	1,166	2,711	4,588	6,000	5,885	5,055	648	634	652	533	652	666	748	971	1,164	1,480	1,480	1,487	1,628	1,177	2,230	2,477
18	Banque cantonale fribourgeoise	352	441	735	972	966	1,420	1,076	1,116	1,198	1,404	943	1,703	1,433	1,004	800	970	987	989	992	1,066	1,088	990	984
19	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
20	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
21	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
22	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
23	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
24	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
25	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
26	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
27	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
28	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
29	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
30	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
31	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
32	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
33	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
34	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
35	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
36	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
37	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
38	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
39	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
40	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
41	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
42	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
43	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
44	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
45	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
46	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
47	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
48	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	
49	Banque de commerce de la ville de Genève	1,807	2,301	3,600	5,144	5,688	5,481	6,618	6,714	6,980	7,387	7,257	7,042	7,215	8,242	9,380	9,551	9,761	9,621	9,600	9,408	8,711	11,727	

Bemerkungen.

Die in die Linie der **Solothurner Kantonalbank** (Nr. 34) von 1871 bis und mit 1885 eingestellten Zahlen erzeigen die Notenzirkulation der auf benannten Zeitpunkt aufgehobenen Solothurnischen Bank (Nr. 22), deren Festschuldigerin die Solothurner Kantonalbank geworden ist.

Die Zirkulation der 7 Banken mit hinfälliger Emission wurde seit dem Jahre 1885 nicht mehr in das Tableau aufgenommen und der geringste Betrag der noch ausstehenden und zum nächsten Theil als nicht mehr zielend anzuwendenden Noten

Desgleichen für die Jahre 1881–1890 nach der Progression vom Census auf Ende 1880 (2,846,102 Seelen) bis zum Census auf Ende 1888 (2,933,394 Seelen). Die Zirkulation pro Kopf ist auf 5 Cts. abgerundet worden.

* Bis zum Jahr 1891: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern.

Bern. Januar 1893.

Observations.

Les chiffres figurant depuis 1871 jusqu'à 1885 inclusivement, dans la ligne de la **Solothurner Kantonalbank** (n° 34) indiquent la circulation de billets de la **Solothurnischen Bank** (n° 22) qui a cessé d'exister depuis cette époque et dont la **Solothurner Kantonalbank** est devenue successeur légal.

La circulation des 7 banques dont l'émission est supprimée ne figure plus dans le tableau depuis 1885 à cause du montant important de leurs billets non rentrés et qui en majeure partie ne peuvent être considérés comme ne circulant plus.

ment à l'augmentation constatée entre le recensement fait à la fin de 1870 (2,603,116 âmes) et celui établi fin de 1880 (2,816,102 âmes). Pour les années 1881-1889 le chiffre de la population a été également établi sur la moyenne annuelle et proportionnellement à l'augmentation constatée entre le recensement de fin 1880 (2,816,102 âmes) et celui établi fin 1888 (2,953,431 âmes). La ventilation a été calculée par tête d'habitant en arrondissant les fractions par 5 cts.

* Jusqu'à l'année 1891: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern.

Berne, janvier 1893.

Notenzirkulation und Barvorrat der einzelnen Banken in den Jahren 1881/90, 1891 und 1892.

Circulation et encaisse métallique de chaque banque dans les années 1881/90, 1891 et 1892.

Aufgestellt nach Massgabe der Wochensituationen vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Tableau dressé suivant les situations hebdomadaires par l'inspektorat des banques d'émission suisses.

Ordnungsnummer. Numéro d'ordre	Gründungs-jahr Année de fondation	Emissionsbanken <i>Banques d'émission</i>	Jahresdurchschnitt der Zirkulation in Tausenden Franken <i>Moyenne annuelle de la circulation par milliers de francs</i>			Jahresdurchschnitt des Barvorrates in Tausenden Franken <i>Moyenne annuelle de l'encaisse métallique par milliers de francs</i>			Verhältnis in Prozenten zwischen Barvorrat und Zirkulation <i>Proportion pour cent entre l'encaisse métallique et la circulation</i>			Rangordnung <i>Rang</i>			Ordnungsnummer Numéro d'ordre
			Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 <i>Moyenne des dix années 1881/90</i>	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 <i>Moyenne des dix années 1881/90</i>	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 <i>Moyenne des dix années 1881/90</i>	1891	1892	Zehnjähr. Durch- schnitt 1881/90 <i>Moyenne des dix années 1881/90</i>	1891	1892	
1	1867	St. Gallische Kantonalbank	7,621	9,701	9,606	3,966	4,867	5,662	52,0	50,2	58,9	14	22	7	1
2	1868	Basellandschaftliche Kantonalbank	1,239	1,481	1,479	664	847	883	53,6	57,2	59,7	9	7	5	2
3	1834	Kantonalbank von Bern	8,711	11,727	14,201	4,819	6,105	7,592	55,3	52,1	53,5	7	13	15	3
4	1860	Banca cantonale ticinese	1,900	1,971	1,969	889	876	891	46,8	44,4	45,2	28	35	31	4
5	1837	Bank in St. Gallen	6,719	9,314	11,275	3,311	4,675	5,717	49,3	50,2	50,7	21	21	19	5
6	1866	Crédit agr. et industriel de la Broye	501	794	716	224	363	342	44,7	45,7	47,7	33	31	24	6
7	1870	Thurgauische Kantonalbank	1,389	1,478	1,479	776	812	849	55,9	54,9	57,4	6	10	8	7
8	1854	Aargauische Bank	3,384	3,846	3,815	1,801	1,932	2,104	53,2	50,2	55,1	10	20	12	8
9	1863	Toggenburger Bank	971	966	970	452	499	508	46,5	51,7	52,4	29	14	17	9
10	1873	Banca della Svizzera italiana	1,859	1,985	1,981	927	1,100	1,120	49,9	55,4	56,5	18	8	10	10
11	1851	Thurgauische Hypothekbank	907	966	985	563	612	634	62,1	63,4	64,4	3	4	2	11
12	1870	Granbündner Kantonalbank	2,681	3,744	3,949	1,335	2,064	2,234	49,8	55,1	56,6	19	9	9	12
13	1850	Luzerner Kantonalbank	1,587	1,945	2,404	930	1,152	1,451	58,6	59,2	60,4	4	6	4	13
14	1845	Banque du Commerce	16,338	17,167	18,392	7,793	7,728	8,338	47,7	45,0	45,3	25	32	30	14
15	1876	Appenzell A./Rh. Kantonalbank	2,672	2,984	2,974	1,224	1,435	1,448	45,8	48,1	48,7	30	25	20	15
16	1836	Bank in Zürich	7,147	16,460	9,158	4,552	8,341	5,436	63,7	50,7	59,4	2	18	6	16
17	1844	Bank in Basel	11,329	16,901	16,624	5,915	8,690	9,024	52,2	51,4	54,3	13	15	14	17
18	1856	Bank in Luzern	2,991	3,942	3,927	1,566	1,989	2,154	52,4	50,5	54,9	11	19	13	18
19	1848	Banque de Genève	4,460	4,378	4,454	1,899	2,085	2,080	42,6	47,6	46,7	35	26	27	19
20	1873	Crédit Gruyérien	264	98	—	152	112	—	57,6	114,3	—	5	1	—	20
21	1870	Zürcher Kantonalbank	13,737	20,518	19,662	9,601	13,439	14,155	69,9	65,5	72,0	1	3	1	21
22	1862	Bank in Schaffhausen	1,177	2,290	2,477	558	1,026	1,143	47,4	44,8	46,1	26	33	29	22
23	1850	Banque cantonale fribourgeoise	1,088	990	984	570	503	509	52,4	50,8	51,7	12	17	18	23
24	1867	Caisse d'amortissement de la dette publique	1,237	1,473	1,471	543	642	653	43,9	43,6	44,4	34	36	33	24
25	1845	Banque cantonale vaudoise	8,203	9,290	9,363	3,979	4,407	4,531	48,5	47,4	48,4	23	27	22	25
26	1837	Ersparniskasse des Kantons Uri	430	861	991	197	385	441	45,8	44,7	44,5	31	34	32	26
27	1879	Kant. Spar- & Leihkasse v. Nidwalden	431	565	979	94	289	464	45,0	51,2	47,4	32	16	25	27
28	1853	Banque populaire de la Gruyère	259	99	—	125	70	—	48,6	70,7	—	22	2	—	28
29	1882	Banque cantonale neuchâtoise	2,047	2,882	3,117	984	1,343	1,439	48,1	46,6	46,2	24	28	28	29
30	1882	Banque commerciale neuchâtoise	2,649	3,013	3,070	1,332	1,452	1,444	50,3	48,2	47,0	17	24	26	30
31	1882	Schaffhauser Kantonalbank	914	1,473	1,461	466	775	806	51,0	52,6	55,2	16	12	11	31
32	1884	Glarner Kantonalbank	1,025	1,492	1,493	558	918	924	54,4	61,5	61,9	8	5	3	32
33	1886	Solothurner Kantonalbank	2,871	3,965	3,961	1,485	2,089	2,086	51,7	52,7	52,7	15	11	16	33
34	1887	Obwaldner Kantonalbank	192	837	990	91	384	439	47,4	45,9	44,3	27	30	34	34
35	1890	Kantonalbank Schwyz	34	1,496	1,992	17	693	966	49,5	46,3	48,5	20	29	21	35
36	1890	Credito Ticinese	—	395	975	—	193	466	—	48,9	47,8	—	23	23	36
37	1890	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
			120,964	163,487	163,344	64,458	84,892	88,933	53,3	51,9	54,4	—	—	—	

Bern, Januar 1893.

Berne, janvier 1893.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Le département fédéral des affaires étrangères, division du commerce, dans les réponses qu'il a été appelé à faire aux demandes qui lui ont été adressées par les autorités et les particuliers au sujet de l'interprétation de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, a donné les directions suivantes:

1) Ne sont considérés comme voyageurs de commerce, au sens de la loi fédérale, que les personnes qui prennent des commandes en dehors de la localité qu'elles habitent.

Les commerçants qui ne prennent des commandes que dans l'endroit où leur maison est établie (commerce local) ne tombent pas sous l'application de la loi fédérale précitée.

2) Ladite loi n'est pas non plus applicable aux voyageurs de commerce qui ne prennent des commandes qu'à l'étranger. Toutefois, s'ils veulent voyager en Allemagne, en Italie et en Autriche-Hongrie, ils doivent se procurer auprès de la chancellerie d'état de leur canton, les cartes de légitimation qui ont été convenues dans les traités conclus par la Suisse avec ces états.

3) Sont envisagés comme voyageurs de commerce les chefs de maisons (patrons, gérants, directeurs, etc. etc.) s'ils voyagent pour prendre des commandes. La carte de légitimation qui leur est délivrée doit faire mention de leur qualité de patrons, gérants, etc.

4) On ne peut délivrer de cartes de légitimation aux voyageurs de maisons étrangères que sur la présentation des cartes de légitimation industrielle prévues par l'article 3, alinéa 3, de la loi fédérale.

5) Les maisons de commission, les représentants et les agents, qui représentent des maisons étrangères et voyagent ou font voyager en Suisse pour le compte de ces maisons, ne seront, pour le moment, pas astreints à produire, pour recevoir les cartes de légitimation suisses, les cartes de légitimation industrielle prévues à l'article 3, alinéa 3.

6) Les voyageurs de commerce voyageant pour des maisons françaises, portugaises ou suédoises auront à payer, jusqu'au moment où un arrangement sur la matière aura été conclu avec ces pays, les taxes prévues à l'article 3, alinéa 2, de la loi. (Pour prendre des commandes auprès de maisons opérant la vente des articles vendus ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels: 300 frs. par an ou 200 frs. par semestre; pour visiter les particuliers: 500 frs. par an ou 300 frs. par semestre.)

7) Les voyageurs qui prennent des commandes auprès de personnes et d'établissements opérant la vente de leurs articles ou en faisant usage pour leurs besoins professionnels, jouissent de la franchise de taxe. Parmi ces personnes et ces établissements rentrent aussi les auberges, les pensions, les hôtels, les agriculteurs, les écoles d'agriculture, les pénitenciers, les artisans, les couturiers, etc., lorsque les articles à commander ne sont pas destinés à l'usage personnel des acheteurs, mais servent à leurs besoins professionnels; (ainsi les semences pour les agriculteurs et les écoles d'agriculture, les vins pour les aubergistes, les matières premières destinées à être travaillées dans

les pénitenciers ou par les artisans, les machines à coudre pour les cordonniers, les tailleurs, les couturiers, etc.).

Par contre, les écoles d'agriculture et les pénitenciers ne sont pas envisagés comme des industriels ou des commerçants, mais bien comme des particuliers, en ce qui concerne, par exemple, les denrées alimentaires qu'ils consomment, et les voyageurs de commerce qui prennent auprès de ces établissements des commandes de denrées alimentaires, devront payer les taxes prévues, tandis qu'ils en seront exemptés s'ils ne visitent, par exemple, que des hôtels.

La prise de commandes d'eau-de-vie et de liqueurs ne tombe pas sous l'application de la loi fédérale sur les taxes de patente, mais exclusivement sous celle de la loi fédérale sur les spiritueux, du 23 décembre 1886.

Par contre, les voyageurs qui voyagent encore pour d'autres articles que des spiritueux, devront se munir d'une carte de légitimation.

8) L'autorisation de voyager avec des marchandises ne peut être accordée par le conseil fédéral que dans les cas où on prouve la nécessité de la remise immédiate des marchandises à l'acheteur; ainsi, par exemple, dans le commerce des pierres précieuses.

Les demandes de ce genre doivent être adressées par les maisons suisses au gouvernement du canton dans lequel elles sont établies, par les maisons étrangères au gouvernement du canton que leurs voyageurs visitent en premier lieu. Le gouvernement cantonal transmet ensuite les demandes à la division du commerce du département fédéral des affaires étrangères en les accompagnant d'un préavis basé sur un examen approfondi desdites requêtes.

9) Il n'est pas interdit aux voyageurs d'apporter avec eux, pour les remettre à leurs clients, les marchandises qui ont été précédemment commandées, lorsqu'ils reviennent pour prendre de nouvelles commandes. Aucune autorisation spéciale n'est nécessaire dans ce but. Dans le cas où les voyageurs abuseraient de cette autorisation pour voyager avec des marchandises, ils seraient passibles des dispositions pénales renfermées dans l'article 8 de la loi.

10) Les cartes de légitimation sont valables pour une année civile (1^{er} janvier au 31 décembre).

La maison qui possède en Suisse des succursales peut se procurer dans la localité où dans le district où elle a son principal établissement des cartes de légitimation pour tous ses voyageurs, y compris ceux de ses succursales. Réciproquement, ces cartes peuvent être délivrées aux gérants ou aux employés d'une succursale au lieu où celle-ci est établie.

La liste des offices qui ont été chargés de délivrer les cartes de légitimation dans les cantons a été publiée dans le No 272 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 27 décembre 1892.

Il ne peut être prélevé aucune taxe spéciale pour la délivrance des cartes; les cartes vertes sont absolument gratuites; pour les cartes rouges, on ne peut exiger que les taxes prévues par la loi.

14) La surveillance à exercer sur les voyageurs de commerce, sur les échantillons et les marchandises qu'ils ont avec eux, et, d'une manière générale, sur l'exécution de la loi, rentre dans la compétence des cantons. Quelques cantons ont chargé de l'exécution de cette loi fédérale les autorités cantonales et communales qui ont à veiller à l'observation des lois cantonales, et les tribunaux qui jugent les contraventions qui y sont commises.